

Zyklus 3 | 7. Klasse
Christliche Spiritualität leben

Kompetenz 3F

Sich in spirituellen Angeboten des Christentums orientieren und daraus auswählen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Jugendlichen

- **lernen Glaubensbiographien kennen,**
- **analysieren diese und**
- **reflektieren sie mit der eigenen Lebenserfahrung.**

Impulse zum Verständnis

- Was ist eine Biographie?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Biographie und einer Glaubensbiographie?
- Durch welche Personen kamen die Schüler*innen / Jugendlichen mit dem Glauben / der Religion in Kontakt?
- Weshalb wird erwartet, dass sich Menschen mit christlichem Glauben für andere einsetzen?
- Welche Personen im Umfeld der Schüler*innen / Jugendlichen sind durch ihren Glauben motiviert, sich für andere Menschen einzusetzen, und wie sieht das konkret aus?
- In welchen Situationen spürten und spüren die Schüler*innen / Jugendlichen, dass es „mehr“ geben muss?
- Wie ist die Beziehung zwischen Glauben und Zweifel?
- In welchen Situationen kam der Glaube der Schülerinnen und Schüler ins Wanken und liess sie zweifeln?

Inhaltsaspekte

NT: Urkirche  / **Jünger / Petrus / Paulus**
Tradition: religiöse Personen / Heilige (Vorbilder)
Gesellschaft: persönliche Glaubensbiographie / Menschen im Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung („Bananenfrauen“, Anni Lanz, Nadia Murad, Denis Mukwege, #MeToo-Bewegung, Greenpeace, WWF, Ärzte ohne Grenzen, ...) / Vorbilder mit religiöser Motivation

Bezug zur Bibel

Urkirche Apg 2
Petrus Mt 4,18; 14,28; 16,16; 17,1-4; 18,21; 26,33-75
Paulus Apg 13ff.

Lebensweltbezug

Der Zyklus 3 ist geprägt von der Suche nach der eigenen Identität. Jugendliche probieren aus, lassen sich von verschiedenen Impulsen prägen und bringen sich in unterschiedliche Bereiche ein. Religion begegnet ihnen zunehmend plural und unabhängig vom Elternhaus. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[ERG.3.1: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive im Alltag und in kulturellen Werken erkennen und einschätzen, wie Religionen in Medien dargestellt werden.](#)

[ERG.4.4: Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.](#)